

Sonderausgabe

QUARTIERS
MANAGEMENT
AUGUSTE-VIKTORIA-ALLEE

Newsletter Quartiersmanagement

AUGUSTE-VIKTORIA-ALLEE

Sonderausgabe 9

Freitag 05. Juni 2020

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

um auch in Zeiten von „Sozialer Distanz“ weiterhin Kontakt, Austausch und Unterstützung in der Nachbarschaft zu ermöglichen, verlegen wir unsere Arbeit teilweise ins Internet bzw. ins Digitale. Zusammen mit den Einrichtungen und Trägern, die Quartiersmanagement-Projekte durchführen, verschicken wir unseren Newsletter als Sonderausgabe mit digitalen Angeboten rund um die Nachbarschaft. **Alles was aus Reinickendorf oder aus dem Auguste-Viktoria-Kiez kommt, markieren wir gelb.**

Vor unserem Quartiersbüro in der Graf-Haeseler-Straße Ecke Auguste-Viktoria-Allee legen wir **auf unserer Gartenbank die Sondernewsletter, das Stadtteilmagazin Viktori, die RAZ** und weitere Informationen aus, damit man auch ohne Computer kontaktlos teilhaben kann. Wir sind jeden Tag zu den üblichen Öffnungszeiten im Büro anzutreffen (natürlich mit den nötigen Vorsichtsmaßnahmen).

Leiten Sie dieses Angebot auch gerne an interessierte Nachbarinnen und Nachbarn weiter und schauen Sie bei uns vorbei:

Newsletter: team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Website: www.qm-auguste-viktoria-allee.de

Facebook: [qmaugusteviktoriaallee](https://www.facebook.com/qmaugusteviktoriaallee)

Instagram: [qm_augusteviktoriaallee](https://www.instagram.com/qm_augusteviktoriaallee)

Youtube: [QM Auguste-Viktoria-Allee](https://www.youtube.com/QM-Auguste-Viktoria-Allee)

Herzliche Grüße

Sebastian Bodach, Adem Erenci, Robin Lehmann, Silke Klessmann

Neues von unseren Projekten

Der Upcycling - Wettbewerb, der im Rahmen des Umweltgerechtigkeitsprojektes von kein Abseits! e.V. durchgeführt wurde, wurde ausgewertet und die Gewinner*innen werden hiermit bekanntgegeben, danke an alle Teilnehmer*innen für ihre Einsendungen!

Upcycling-Wettbewerb



Und das sind unsere Gewinnerinnen



Claudia, 50 & Ayla, 13
"Balkongarage" aus altem
Lattenrost und alter Schutzhülle
für Balkonmöbel



Gina-Mariella, 32 &
Carlotta, 2
Zahnputzbecher aus
Plastikflasche



Eba'a, 18
Portmonnaie aus Milchkarton

Der Upcycling-Wettbewerb ist eine Aktion der Initiative MBO for future, welche im Rahmen des Projekts "Umweltgerechtigkeit" des Quartiersmanagements Auguste-Viktoria-Allee ins Leben gerufen wurde. Das Projekt wird durchgeführt von kein Abseits! e.V.

Ein Projekt von:



Gefördert von:



Außerdem gibt es auch wieder neues Videomaterial aus dem Projekt, diesmal zeigt euch Alena wie man eine umweltfreundliche Alternative zur Plastiktüte selber herstellen kann:

<https://www.youtube.com/watch?v=y2zFJFExkMY&t=3s>

- Der Träger von unserem Gesundheitsprojekt „Restlos Glücklich e.V.“ hat ein Video produziert zum Thema des gesunden Snackens. Die meisten kennen das, man ist zu Hause oder unterwegs und hat nicht so richtig Hunger auf eine Mahlzeit, aber schon Appetit auf eine Kleinigkeit. In diesem Video werden Tipps gegeben, wie man dem Snackappetit gerecht wird, ohne dabei ungesundes zu sich zu nehmen.
<https://www.youtube.com/watch?v=9fAdyCINxlo>
- **Kostenfrei und digital GEMEINSAM kochen: Restlos Glücklich e. V. lädt zum ersten Online Kochworkshop im Ava-Kiez ein! Wir wollen gemeinsam kochen, gemeinsam lachen und es uns gemeinsam schmecken lassen. Live im Internet. Jeder für sich. Alle gemeinsam.**
So funktioniert's: Wir stellen euch vormittags die Zutaten kostenfrei zur Abholung zur Verfügung und treffen uns dann mittags online, um gemeinsam ein leckeres Mittagessen zu kochen!
Wann: Dienstag, 9. Juni 2020 10:00 bis 11:00 Uhr:
Lebensmittelabholung für das gemeinsame Kochen im Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee, Graf-Haeseler-Straße 17; Gemeinsam Kochen 12:00 bis 13:30 Uhr: Online Kochkurs in der eigenen Küche
Da die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt ist, bitten wir euch, euch bis zum 08. Juni 2020 anzumelden. Alle Infos zum Kochworkshop und zur Anmeldung findest du hier:
<https://www.restlos-gluecklich.berlin/aktuelles/events>
- Im Rahmen des „Nachbarn machen Medien“ – Projektes werden jetzt Interviews mit Menschen aus dem Kiez durchgeführt, um Stimmungen einzufangen und herauszufinden, wie der Kiez mit der aktuellen Lage umgeht. Die ersten sind auf unserer Homepage bereits online, z.B. mit Taner Avci, einem Streetworker und Sozialpädagogen aus dem Team von Gangway e.V.
<http://qm-auguste-viktoria-allee.de/41-aktuelles/534-es-fehlt-der-koerperkontakt>
- zum Projekt Gewerbenetzwerk „WIR FÜR EUCH“ haben wir hier einen Ausschnitt aus einer offiziellen Pressemitteilung des Bezirksamtes:

Gewerbenetzwerk „WIR FÜR EUCH“ jetzt online

Das Gewerbenetzwerk „WIR FÜR EUCH – Auguste-Kiez an der Scharnweberstraße“ stellt auf seiner neuen Website www.augustekiez.de sich und den Gewerbestandort im Quartiersmanagementgebiet Auguste-Viktoria-Allee vor. Aktivitäten des Netzwerks, Porträts der Gewerbetreibenden im Kiez, ein Unternehmensverzeichnis sowie vielfältige Angebote an Handel und Dienstleistungen im Kiez und Informationen zu Lage, Öffnungszeiten und Sortiment der verschiedenen Unternehmen sind dort abrufbar.

Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU): „Die Website ist ein weiteres Beispiel für die funktionierende und lohnende Zusammenarbeit im Auguste-Viktoria-Kiez. Ich danke allen, die an der Vorbereitung mitgeholfen haben. Damit die Website wachsen und gedeihen kann, wünsche ich mir, dass noch möglichst viele Gewerbetreibende mitmachen.“ Uwe Brockhausen, Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales (SPD): „Der gemeinsame Vermarktungswille der Gewerbetreibenden spricht für die starke Standortgemeinschaft im Kiez. Wir hoffen, dass sich die im Quartiersmanagement-Gebiet ansässigen Unternehmen mithilfe des Gewerbenetzwerk-Projekts weiter vernetzen und sich auch in Zukunft mit dem Bezirk Reinickendorf für die Entwicklung des Standorts engagieren.“

Außerdem gibt es hier nun die nächste Folge der Pflanztipps für den Fotowettbewerb um den schönsten Kiezbalkon, der im Rahmen des Projektes „Grüne Auguste“ stattfindet:

Grüne Auguste 05 

Balkongärtner*innen aufgepasst!

Balkone & Fensterbänke zum Leben erwecken!

MACHEN SIE MIT BEIM FOTOWETTBEWERB!
Die Gewobag, die Charlottenburger Baugenossenschaft und die Berliner Baugenossenschaft verlosen Gutscheine für Pflanzen in Höhe von 30€!* Fotos bitte per Mail an: bewegt@bwgt.org Einsendeschluss: 30. Juni 2020 Die Teilnahme ist kostenlos!

WIR PFLANZEN  **BASILIKUM!!!**

getränkta.rch
Gartenbauamt Berlin
Berliner Baugenossenschaft
Charlottenburger Baugenossenschaft
Gewobag Baugenossenschaft
bwgt

1. Säen



- Basilikum kann ab April an einem warmen und hellen Ort am Fensterbrett ausgesät werden
- Die Raumtemperatur sollte mindestens 20 Grad betragen
- Die Samen können gleich in einen Tontopf mit 3–5cm Abstand gesät werden, das Pflanzgefäß muss dann nicht mehr gewechselt werden. Kräutereerde eignet sich sehr gut.
- Samen locker mit Erde bestreuen und leicht andrücken. Nicht bedecken, denn die Samen keimen am Licht
- Tipp: Die Samen mit einer Sprühflasche feucht halten. So schwimmen die Samen nicht weg

2. Auspflanzen + Pflegen



- Ab Mai können die Pflanzen raus ins Freie. Achtung: Bei niedrigen Temperaturen um 0–2 Grad geht die Pflanze ein
- Basilikum braucht die Nährstoffe in der Erde, daher nicht zu viele Pflanzen in eine Topf setzen
- Bei Bedarf einzelne Pflanzen vorsichtig mit den Wurzeln herausziehen und umsetzen
- Einen sonnigen, windgeschützten Standort wählen
- Erde feucht halten, Staunässe aber unbedingt vermeiden

3. Ernten



- Ab ca. 6 Wochen nach der Aussaat kann fortlaufend geerntet werden. Mindestens 1–2 Blattpaare stehen lassen, aus denen sich neue Triebe entwickeln können
- Tipp: Basilikum lässt sich durch Stecklinge vermehren. Dafür Stängel schräg abschneiden, 2 Blätter stehen lassen und in ein kleines Glas an einen hellen, warmen Ort stellen. Haben sich genug Wurzeln gebildet, kann die Pflanze in die Erde gesetzt werden

Viel Freude beim Pflanzen! das bwgt-Team

Kontakt & Info: **bwgt e.V.** Brunhildstr. 12, 10829 Berlin, T 030-789 58 550, bewegt@bwgt.org

*Teilnahmebedingungen unter www.qm-auguste-viktoria-allee.de/41-aktuelles/517-balkonfotowettbewerb

NACHBARSCHAFTSHILFE IM KIEZ

- Seit dem 02. Juni ist die **Stadtteilbibliothek Reinickendorf – West** wieder mit Einschränkungen geöffnet. Bis auf weiteres mit den Öffnungszeiten:
Dienstag 14:00 Uhr - 18: Uhr; Freitag 14:00 - 18:00 Uhr

Weiterhin können die Bibliotheken leider noch nicht im „Normalbetrieb“ genutzt werden: Zur Vermeidung von Menschenansammlungen und Warteschlangen sind momentan nur Ausleihen und Rückgaben sowie Anmeldungen und das Bezahlen von Gebühren möglich. Gruppen- und Einzelarbeit, Lernen, Veranstaltungen oder Treffen können bis auf weiteres in den Bibliotheken nicht stattfinden. Ebenfalls sind die PC-Arbeitsplätze für das Publikum noch nicht zugänglich.

- Uns ist über die angespannte Situation im **Rosengarten** berichtet worden. Daher haben wir uns dazu entschlossen, noch vor dem Start des Projektes „Gemeinsam im Park“, dort aktiv zu werden. Die erste Maßnahme ist eine regelmäßige Beratungsrunde mit dem Ordnungsamt, dem Präventionsteam der Polizei, sowie den zuständigen Fachressorts aus dem Bezirksamt. Ziel ist es, Lösungen für die vorhandenen Konflikte zu diskutieren und Kompromisse herzustellen, die allen Besucher*innen des Rosengartens eine bedarfsgerechte Nutzung ermöglichen. Außerdem war das Ordnungsamt in der letzten Zeit vermehrt auf der Fläche präsent und wird dies nun auch zukünftig sein. Falls Sie Informationen zu der alltäglichen Lage im Park haben, bitten wir Sie, damit auf uns zuzukommen.
- **Der Landesverband des DRK, der Berliner Rotes Kreuz e.V.** bietet vertrauliche und kostenlose Beratungen für Migrantinnen und Migranten an, jeweils Mo, Di, Do, von 9.00-15.00 Uhr.
 - **Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)**
Beratung für Neuzugewanderte
 - **Yulia Levina** - 030 600 300 1236 (russisch) levinay@drk-berlin.de
 - **Janna Stadler** - 030 600 300 1237 (engl., franz., spanisch, ital.) stadlerj@drk-berlin.de
 - **Migrationssozialdienst (MSD)**
Beratung für Migrant*innen, die bereits länger in Deutschland leben
 - **Marlena Szopa** - 030 600 300 1273 (polnisch, spanisch)
 - **Dina Hammouda** - 030 600 300 1274 (englisch, arabisch)
 - E-Mail: migrationssozialdienst@drk-berlin.de
- Nachdem wir einen Aufruf zur Suche einer Nähmaschine veröffentlicht hatten, kam ein gewaltiger Rücklauf. Sehr viele hilfsbereite Menschen haben sich bei uns gemeldet und waren bereit ihre Nähmaschine zu verleihen oder sogar zu verschenken. Wir empfinden dieses starke Echo als nachbarschaftliche Solidaritätsbekundung und bedanken uns bei

allen Anrufer*innen. Sollte also noch jemand eine Nähmaschine benötigen, weil sie/ er Masken oder andere Kleidungsstücke nähen möchte, können wir gerne weiterhelfen.

- Folgende Information betrifft nicht direkt die Nachbarschaftshilfe, ist aber für alle sozialen Einrichtungen und Vereine, die diese im Kiez leisten, sehr wichtig. An dem Förderprogramm **Soforthilfe V**, das bisher wirtschaftliche Akteure durch Zuschüsse und günstige Kredite stabilisieren sollte, können nun auch Vereine, Stiftungen und Genossenschaften teilnehmen. Alles rund um die Antragstellung finden Sie auf der Homepage der Investitionsbank Berlin: <https://www.ibb.de/de/foerderprogramme/soforthilfe-v.html>

GESUNDHEIT

- Der Berliner Senat hat am 19.05 auf Basis eines Konzeptes der Berliner Charité eine Teststrategie beschlossen. Diese hat das Ziel der Wiederherstellung des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens in Berlin. Genaue Informationen zur Strategie finden Sie in der offiziellen Pressemitteilung hier: <https://www.berlin.de/rbmskzl/aktuelles/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.935676.php>
- Der Senat hat weitere Lockerungsmaßnahmen beschlossen u.a. folgende: (alle Infos in der offiziellen Pressemitteilung hier <https://www.berlin.de/corona/massnahmen/verordnung/>)
 - **Reine Schankwirtschaften** dürfen ab **02.06.2020** unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen wieder öffnen.
 - **Gaststättenbetriebe** dürfen in der Zeit von **06.00 Uhr und 23.00 Uhr** geöffnet sein.
 - **Fitness- bzw. Sportstudios** dürfen ab **02.06.2020** unter Einhaltung festgesetzter Regeln wieder öffnen.
 - **Veranstaltungen** (z.B. Meetings, Incentives, Conventions, Events, Messen, messeähnliche Ausstellungen, Spezialmärkte und gewerbliche Freizeitangebote) im **Innenbereich** dürfen ab **02.06.2020 mit bis zu 150 Teilnehmern** stattfinden
 - **Veranstaltungen** (z.B. Meetings, Incentives, Conventions, Events, Messen, messeähnliche Ausstellungen, Spezialmärkte und gewerbliche Freizeitangebote) im **Außenbereich** dürfen ab **02.06.2020 mit bis zu 200 Teilnehmern** stattfinden
 - **Freilichtkinos** dürfen ab **02.06.2020** und **Kinos** ab **30.06.2020** unter Einhaltung der Mindestabstände wieder öffnen
- Hier haben wir ein interessantes Interview mit dem Geschäftsführer des Vereins Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V., Stefan Pospiech, zum Umgang mit gesundheitlichen Ausnahmezuständen wie der Corona-Pandemie. <https://www.landesarmutskonferenz-berlin.de/corona/6-5-stefan-pospiech/>
- In diesem Podcast wird über den Zusammenhang von Gesundheit und Armut diskutiert, ein gerade jetzt sehr relevantes Thema, dass viele Menschen auch hier im Gebiet betrifft. <https://www.armut-und-gesundheit.de/podcast>

SPORT

- „Runder Tisch Sport“ der Senatsverwaltung für Inneres und Sport verabschiedet die **„Berliner Erklärung – gemeinsam für den Sport“** und beschließt den **Rettungsschirm Sport für gemeinnützige Sportvereine**.
<https://www.berlin.de/sen/inneres/presse/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.936096.php>

KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

- Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie veröffentlicht einen **Leitfaden: „Lernen zu Hause“**.
<https://www.berlin.de/sen/bjf/service/presse/pressearchiv-2020/pressemitteilung.938155.php>
- In Berlin werden in der Zeit der Sommerferien in diesem Jahr Sommerschulen öffnen. Ziel ist es, Schüler*innen, die durch die Corona-bedingten Ausfälle benachteiligt wurden, die Möglichkeit zu geben, diese zu kompensieren und Lernrückstände wieder aufzuholen. Nähere Infos finden Sie in der offiziellen Pressemitteilung des Senats:
<https://www.berlin.de/sen/bjf/service/presse/pressearchiv-2020/pressemitteilung.935235.php>
- Kürzlich veröffentlichte das Bezirksamt eine Pressemitteilung zur Wiederöffnung von Jugendeinrichtungen in Reinickendorf, dazu hier ein Auszug:

„Die Jugendfreizeiteinrichtungen dürfen unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln sowie mit Konzepten zu deren Umsetzung wieder ein begrenztes Angebot vor Ort machen. Die bezirkseigenen Einrichtungen haben daher individuelle Konzepte erarbeitet. Diese ermöglichen an die jeweiligen Standorte angepasste Angebote für Kinder und Jugendliche. Um die jeweiligen Angebote der Einrichtungen zu erfahren, informieren Sie sich auf deren Internetseiten. Bei Fragen melden Sie sich dort telefonisch oder per E-Mail.“

Die Kontakte finden Sie unter den folgenden Links:

- Streethouse: www.streethouse-berlin.de
- comX: www.comx-berlin.de
- Fuchsbau: www.berlin-fuchsbau.de
- Dachsbau: www.dachsbau-berlin.de
- Tietzia: www.tietzia-berlin.de
- Stadtteilzentrum „Haus am See“: www.stadtteilzentrum-haus-am-see.de
- Metronom: www.berlin-metronom.de
- meredo: www.meredo.de
- Laiv: www.lebenswelt-berlin.de/jugendfreizeiteinrichtungen

KULTUR

- „Nachtkritik.de“ bietet einen sehr umfangreichen Veranstaltungskalender, in dem kulturelle Darbietungen verschiedenster Art zusammengefasst und verlinkt sind. Streams von Filmen, Opern, Theatern und vielen Mehr können Sie hier kostenfrei und unkompliziert abrufen. Wie wärs z.B. mal sich Goethes „Faust“ anzusehen?
https://nachtkritik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=17785:sammlung-corona-theater-online&catid=1768&Itemid=60#staendig
- Über die Homepage der Deutschen digitalen Bibliothek haben Sie freien Zugang zu Millionen von Büchern, Bildern, Skulpturen, Musikstücken und mehr. Die Seite funktioniert wie eine Suchmaschine, geben Sie einfach einen Suchbegriff ein, z.B. eine Autorin, Malerin oder Ähnliches und Sie können deren Kunstwerke anschauen.
<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/>
- Auf Deutschlandfunk Kultur gibt es wunderbare Hörspiele, die sich beispielsweise auch mit dem Thema Einsamkeit auseinandersetzen. So gibt es immer wieder auch subtile Bezüge zur momentanen gesellschaftlichen Lage. Wie auch beim Hörspiel „Nordlichter“. Viel Spaß beim Lauschen und zuhören.
<https://www.deutschlandfunkkultur.de/dfkultur-hoerspiel.3177.de.html>
- Wer mal wieder auf andere Gedanken kommen möchte, kann von zu Hause auf Tuchfühlung mit der Natur gehen. Zu entdecken gibt es zum Beispiel viele Storch-Livecams. In einigen Nestern wurde schon der erste Nachwuchs gesichtet. Unsere Lieblingsfamilie ist übrigens in Fohrde, einem Dorf im Havelland, zu finden.
http://www.storchenecke.de/storchen_webcams.htm

TIPPS FÜR GEWERBETREIBENDE

- Wirtschaftsstadtrat Brockhausen veröffentlichte ein Anschreiben an alle Gewerbetreibenden in Reinickendorf, dass die Stärkung von Einkaufs- und Geschäftsstraßen thematisiert. Es geht dabei um die staatliche Förderung von kleinen Aktionen und Initiativen, die eine Attraktivitätssteigerung hervorbringen sollen. Hier können Sie sich genau informieren:



Anschreiben
Initiativen.pdf

BERATUNG

- Das Projekt **Reinickendorf Kreativ** bietet eine umfassende Beratung und berufsqualifizierende Begleitung von Künstler*innen an. Neben den Beratungen werden auch kostenlose Workshops angeboten, welche die wirtschaftliche Selbstermächtigung und soziale Integration von Kreativen vor allem durch einen Wissenstransfer ermöglichen sollen. Es werden Grundlagen zum Projektmanagement, Veranstaltungsorganisation, Finanzierungsmöglichkeiten wie Fundraising, Marketing und Vernetzung vermittelt. Dabei werden die Teilnehmer*innen an dem Programm fest in ein Team integriert.

- Ansprechpartner:
Mariano Munoz
E-Mail: munoz@agrar-boerse-eu.de
Tel.: 030/ 40303895
Mobil: 0176 1053 6199

- **Geänderte Servicezeiten der Corona-Hotline des Bezirksamtes Reinickendorf**

Die Corona-Hotline ist ab dem 01.06.2020 täglich von 9 bis 15 Uhr unter der Rufnummer (030) 90294-5500 für alle Reinickendorferinnen und Reinickendorfer erreichbar. Außerhalb der Servicezeiten können offene Fragen per E-Mail an coronavirus@reinickendorf.berlin.de übersandt werden. Eine Beantwortung erfolgt dann kurzfristig. Aufgrund der geringeren Zahl von Infizierten wurde diese Anpassung nun vorgenommen.

Eine Stimme aus dem Kiez

Als unsere Kiezstimme haben wir dieses Mal einen Beitrag der Einrichtung „Freunde alter Menschen e.V.“:

Alte Nachbarn sind - mit Abstand - die besten!

Und dann war auf einmal alles ganz anders...

50 Tage Quarantäne!
Wie ich mich nach früher sehne!
Begriffe fliegen um die Ohren,
man fühlt sich Pandemie-verloren.
Bloß Abstand halten! Maske auf!
Corona nimmt trotzdem ihren Lauf.
(aus einem Frühlingsgedicht von Winfried 78 Jahre)

Veranstaltungen und Besuche abgesagt - zwischenmenschliche Beziehungen mal eben auf ein Minimum reduziert. Dabei ist gerade das Gegenteil UNSER Thema – nämlich der Einsamkeit entgegenzuwirken!

Während die ganze Welt nun auf digitale Alternativen setzt, kamen wir an unsere Grenzen. Viele unserer *Alten Freunde* haben kein Smartphone oder Tablet und sind auch nicht bei Skype angemeldet. Was nun?

Besuche wurden auf Besuche per Telefon umgestellt, Telefonketten wurden initiiert und auch die Post bekam von uns mehr zu tun. So schreiben wir 14 täglich an unsere *Alten Freunde* Mut- Mach-Briefe mit gesammelten Gedichten, Geschichten und Bildern von unseren Freiwilligen UND auch *Alten Freunden*, die sich untereinander damit selbst Mut- Machen!

„Ich freue mich immer, wenn ich Post von Ihnen bekomme, das ist eine nette Abwechslung in diesen Tagen.“ Irmgard (94 Jahre)

Ein Glück, dass es gerade in solchen Zeiten auch ganz viele gute Seelen gibt. Unsere Freiwilligen, die sofort ihre Unterstützung angeboten haben; für Ältere einkaufen gehen, Briefe schreiben, Anrufe übernehmen oder uns in anderen Aktionen unterstützen! Die Bereitschaft zu helfen ist groß! So schreiben beispielsweise SchülerInnen aus der Max- Beckmann- Oberschule für unsere *Alten Freunde*, die sie im vergangenen Jahr durch das Schulprojekt *Lernen durch Engagement* kennengelernt haben, Briefe, um sie aufzumuntern.

Die nächste große Herausforderung ist die Umsetzung von schrittweisen Lockerungen, aber immer mit Vorsicht! Dabei konzentrieren wir uns verstärkt auf unsere Besuchspartnerschaften.

Ein schöner Auftakt, um wieder in den persönlichen Kontakt zu treten ist unsere Blumenaktion vergangene Woche. Wir haben mit unseren Freiwilligen einen kleinen Blumengruß bei unseren

alten Freunden - mit Abstand - vorbeigebracht. Für einige war das seit Wochen wieder der erste persönliche Kontakt.

Wir freuen uns, dass wir nach wie vor so ein wichtiges Thema bedienen und möchten die Gelegenheit nutzen, die Menschen hier im Kiez zu mobilisieren. Wir suchen immer neue Freiwillige und auch neue *Alte Freunde*, die wir zusammenbringen wollen.

Denn eins ist uns allen nach wie vor bewusst:

Alte Nachbarn sind - mit Abstand - die besten!

